

war. Einen Zusammenstoß der Karthager und Römer auf dieser Insel hatte Pyrrhus vorahnend verkündigt. Schon wenige Jahre nach dem Abzuge des Spirotenkönigs sollte Sicilien, „der Ringplatz“ der beiden hochstrebenden Völkerschaften werden.

Dritter Zeitraum.

Die Blütezeit der römischen Republik.

Von dem Anfang der punischen Kriege bis zu den gracchischen Unruhen
264—133.

§ 34. Erster punischer Krieg 264—241.

1. Karthago, eine phöniciſche Kolonie, wurde der Sage nach von Dido (Eliffa) im Jahre 826 gegründet. Mit dem Verfall des Mutterlandes ging der Handel der Phöniciſier auf die afrikanische Pflanzſtadt über und entwickelte ſich von hier im Kampfe mit den Etruskern und Griechen zu einer kaufmänniſchen Herrſchaft über das weſtliche Mittelmeer. Zwanzig Völker und dreihundert Städte zinſten der mächtigen Handelsſtadt; ihre Schiffe beherrſchten das Mittelmeer und ſegelten hinaus in den Ocean, ihre Karawanen durchzogen die Wüſte, um die verſchiedenſten Schätze und Produkte zu erlangen. Aber die weithin ſich erſtreckende Macht und der große Reichthum ſchützten Karthago nicht vor dem Untergange durch das mächtig aufſtrebende Rom. Die aufopfernde Vaterlandsliebe des ariſchen Römervolkes, ſeine Einſicht und feſte Organifation vernichtete den von einer Geldariftofratie beherrſchten, durch die Unzufriedenheit der Unterworfenen gefährdeten und durch Söldner nur ſchlecht verteidigten ſemitifchen Handelsſtaat.

2. Veranlaſſung zum Kriege: Entlaſſene Söldner des Agathokles, des Tyrannen von Syrakus, Mamertiner (Marſmänner) genannt, hatten ſich durch Verrat der an der Meerenge von Sicilien gelegenen Stadt Meſſana bemächtigt und machten von hier aus Beutezüge und Eroberungen in Sicilien. Hiero, jezt Herrſcher in Syrakus, belagerte die Stadt. Von den bedrängten Mamertinern rief der eine Theil die Karthager herbei, indes die andere Partei römifchen Beiftand verlangte. Rom ſchickte ein Heer nach Sicilien, das Meſſana einnahm, zuerſt die Syrakuſaner, dann die Kar-